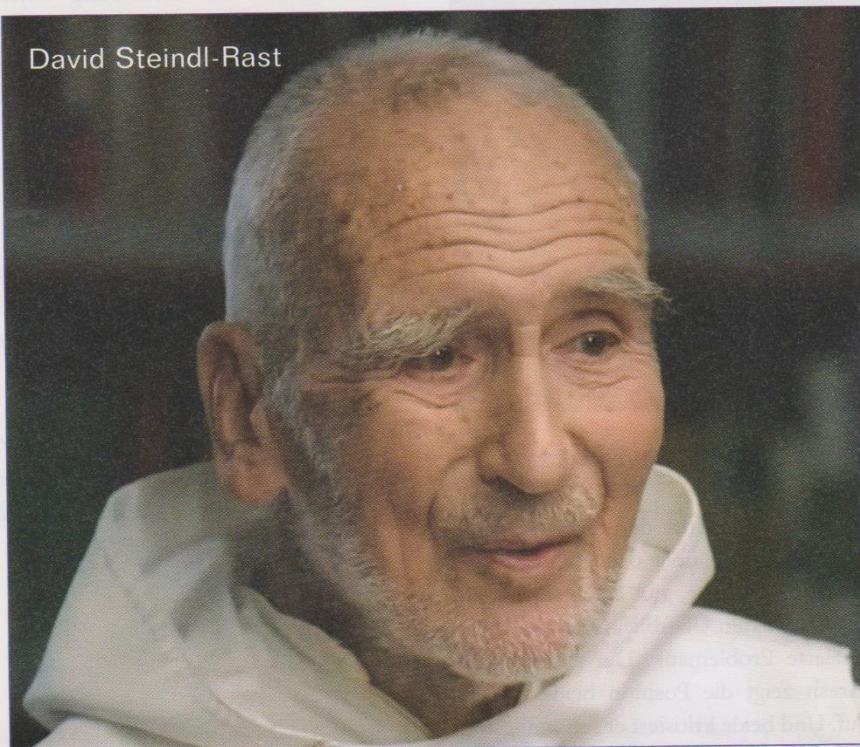


## In der Tiefe des Herzens

Bruder David Steindl-Rast feiert am 12. Juli 2025 im Europakloster Gut Aich in St. Gilgen seinen 99. Geburtstag. ROLAND R. ROPERS über das neue Buch des weltbekannten Mönchs.

**E**in jeder Mensch sehnt sich nach Freude und tiefer Sinnerfahrung. Wie aber gelangt man dahin? Der am 12. Juli 1926 in Wien geborene David Steindl-Rast war ein halbes Jahr alt, als Rainer Maria Rilke am 29. Dezember 1926 im Alter von nur 51 Jahren in einem Schweizer Sanatorium bei Montreux starb. Für den nunmehr 99-jährigen weltbekannten Mönch; Mystiker und spirituellen Meister ist Rilke seit seiner Jugend eine Art Leitstern, dessen Gedichte in die Tiefe des Lebens führen. Als Künstler lässt Rilke jede dogmatische Enge hinter sich und gibt mit seinen rätselhaften Metaphern den tiefsten Fragen der menschlichen Existenz Ausdruck und Form. Orpheus, der legendäre Sänger der Antike, wird zum Urbild des Menschen, der sich vom Fest des Lebens zuinnerst anrühren lässt. Der so offen und durchlässig ist für das Dasein, dass ihm alles zum Anlass für Gesang und Rührung wird.

David Steindl-Rast



„Ausgesetzt auf den Bergen des Herzens“ wird Rainer Maria Rilke zum Vorbild für alle spirituell Suchenden von

heute. In 24 Meditationen erschließt Bruder David im Gespräch mit der in Salzburg im Jahr 1972 geborenen Soziologin, Achtsamkeits-Lehrerin und Rilke-Kennerin Alexandra Kreuzeder die Botschaft der „Sonette an Orpheus“, eines der Hauptwerke Rilkes.

Zu den ausgewählten Sonetten wählen die zwei wunderbaren Dialogpartner 24 Untertitel:

Dichtung und Religiosität  
Orpheus und Christus  
Gesang ist Dasein  
Weckruf zum Lebendigen  
Dem Doppelbereich trauen  
Aufs uralte Lied überm Land horchen  
Die Erde singt  
Die Erde redet mit sich selbst  
Durch Verweilen heil werden  
Knien und bewundern  
Gefahr der Maschinen-Mentalität  
In die Himmelstillen steigen  
Sich nicht ins Bleiben verschließen  
Radikales Loslassen lernen

Leben und sterben  
Leben und töten  
Freude am Schmecken  
Freude am Sehen und Riechen  
Offen und empfänglich werden  
Singen als Herzwerk  
Dankbares Lebensvertrauen  
Den Archetypen vertrauen  
Stillsein, erinnern und weihen  
Weite des Herzens

Die Sonette sind eine Einladung, sich über alles oberflächlich Erfasste hinweg auf die Tiefe des Herzens einzulassen und zum Wesentlichen vorzustoßen. „Denn des Anschauens, siehe, ist eine Grenze. Und die geschautere Welt will in der Liebe gedeihn. Werk des Gesichts ist getan, tue nun Herzwerk“  
Diese Worte Rilkes lesen wir auf der ersten Seite des großartigen 220-seitigen Buchs, das im Juni 2025 im Tyrolia-Verlag Innsbruck erschienen ist.

